

Zimmern

Im roten Wagen findet sich Spannendes

Schwarzwälder-Bote, 06.09.2013 18:02 Uhr



"Da kann man den Kopf ja echt nicht mehr bewegen." Robin testet einen Genickstabilisator, die anderen Sprösslinge schauen amüsiert zu.. Foto: Kammerer Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Kathrin Kammerer

Zimmern o. R. Die Männer für brenzlige Situationen: Jeder kennt die Feuerwehr, jeder hat schon einmal ein Feuerwehrauto gesehen. Doch was findet man eigentlich im Inneren der großen, leuchtend roten Wagen? Und was machen Feuerwehrmänner noch, außer Brände löschen?

Beim Ferienprogramm werfen zwölf Kinder einen Blick hinter die Kulissen der Zimmerner Wehr. Gemeinsam mit Jugendleiter Sebastian Heussler durchforsten sie das Innere des Feuerwehrautos. Für was ist denn das Schornsteinwerkzeug dort gut? Wozu braucht man Gurtmesser, Klebeband und Folie? Wie werden Verletzte aus einem verunfallten Auto geborgen und wie sichert man die Wraks ab? Humorvoll entführt Heussler die Kleinen in die Feuerwehrwelt – und diese lauschen gebannt. Robin (8) beispielsweise probiert einen Genickstabilisator aus. Sein Fazit: "Da kann man den Kopf ja echt nicht mehr bewegen". Gebannt bestaunen die Kleinen die Sauerstoffflaschen und lauschen den Erzählungen der erfahrenen Wehrmänner. "Flasche, Schutzkleidung, Werkzeug – das können bis zu 40

Kilogramm sein, die man da mit sich rumschleppt", berichtet Heussler. "Wow, da braucht man gute Kondition", stellen die kleinen Besucher fest.